



Frage

an Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 25.03.2021

von

GR Mag. Gerald Kuhn

Betrifft: Ankauf von queeren und gendergerechten Kinderbüchern

Sehr geehrter Herr Stadtrat Hohensinner!

Workshops und Weiterbildungsmaßnahmen für Pädagog*innen in den Bereichen Inklusion und Diversität sind wichtige und gute Schritte, um im Unterricht auf diese Themen eingehen zu können. Neben einem sehr gut sensibilisierten Personal benötigt es auch Workshops für Kinder und Jugendliche, sowie konkrete Unterrichtsmaterialien und Literatur für die Schulbibliotheken.

Kinder lernen stark von Bildern bzw. von Vorgelebtem. Kinder- und Jugendliteratur kann hier sehr wirksam gegen gängige Vorurteile und Rollenklischees eingesetzt werden, indem die Wirklichkeit von vielfältigen Familienformen und Lebensweisen aufgezeigt wird. Die Politik hat hier die ureigene Aufgabe, Antidiskriminierungsarbeit zu unterstützen, sei es durch Weiterbildungsmaßnahmen oder durch das Bereitstellen von Unterrichtsmaterialien und geeigneter Kinder- und Jugendliteratur.

Der Bezirksrat Graz-Jakomini stellte bereits in den Jahren 2015 und 2016 allen privaten und städtischen Kindergärten sowie den vier Volksschulen im Bezirk queere und gendergerechte Kinderliteratur zur Verfügung, welche von den Einrichtungen mit großer Freude angenommen wurde. So wie der Bezirksrat Jakomini sollte auch die Stadt Graz ihre Aufgabe als Menschenrechtsstadt wahrnehmen, die Wichtigkeit der Antidiskriminierungsarbeit in den Bereichen Gleichstellung und Umgang zwischen Frauen und Männern, sexuelle Orientierung, Herkunft, Alter oder Beeinträchtigung ernstnehmen und für alle Volksschul- und Kindergartenbibliotheken brauchbare gendergerechte und queere Kinderbücher ankaufen. Für den Bereich Grazer Straßennamen wurde am 4. 7. 2019 vorbildlich im Gemeinderat beschlossen, dass u.a. alle Grazer Pflichtschulen mit dem Buch „Grazer Straßennamen. Herkunft und Bedeutung“ von K.A. Kubinsky und A.M. Wentner ausgestattet werden. Dies sollte auch bei queerer und gendergerechter Literatur möglich sein.

Daher richte ich an Sie folgende Frage:

Welche konkreten Schritte werden Sie setzen, damit alle Volksschul- und Kindergartenbibliotheken – so wie beim Themenbereich Grazer Straßennamen - mit queeren und gendergerechten Kinderbüchern ausgestattet werden?